

Referenzbeispiel:**Mittelständisches Unternehmen im Bereich Verpackungsmittel**

Das Büro für IT-Implementierung ist spezialisiert auf die Einführung neuer Software wie ERP, PPS oder Lagerverwaltung, u.ä. Als externe Projektleiter stellt das Büro von der Definition der Anforderungen, über das Schreiben des Lasten- und Pflichtenheftes, bis zur Testphase und Schulung der Mitarbeiter, die prozesssichere Einführung neuer Software sicher.

**Die Aufgabe**

Das Lager mit über 6000 Stellplätzen auf insgesamt 6 Hallen ist chaotisch organisiert. Packstücke sollen schnell identifiziert und ausgelagert werden können. Die komplette Verwaltung mit Warenein- und ausgang, sowie die Buchungen zum Palettenkonto sollen prozesssicher aufgestellt werden.

Die Lösung

Favorisiert wurde ein Barcodesystem, welches über Handgeräte betrieben wird. Der Druck der Barcodezettel ist wesentlich kostengünstiger als RFID Chips und die Bestimmung der Lagerplätze ist genauer.

Die Umsetzung

Als erstes wurden die Kernprozesse in Vertrieb, Einkauf und Lagerwirtschaft erarbeitet und das Lastenheft als Ausschreibungsunterlage erstellt. Danach wurde mit der Betrachtung der Einzelanforderungen und genauen Abläufe in den Bereichen begonnen. Nach der Vergabe des Auftrags zur Programmierung und Lieferung der Hardware an das ausgewählte Unternehmen, wurde das Pflichtenheft erstellt. Nach dem Pflichtenheft wurde das Programm erstellt und die Hardware (Accesspoints) montiert. Arbeitsanweisungen und Schulungsunterlagen wurden ausgearbeitet und die Mitarbeiter mit den Handgeräten und den Abläufen vertraut gemacht. Nach einer Testphase von 4 Wochen, konnte das System in Betrieb gehen.

Der Nutzen

Die Packstücke werden heute sehr viel schneller gefunden, Verwechslungen im Artikel sind ausgeschlossen. Das Palettenkonto wird mit den Buchungsvorgängen in einem abgerechnet. Die Bestellungen des Einkaufs direkt über die Eingabe in den Handgeräten automatisch bearbeitet. Insgesamt ist das System immer aktuell. Der Einkauf sieht jederzeit welche Waren geliefert sind, der Vertrieb erkennt wie viel Ware noch verfügbar ist. Alle Abläufe erfahren eine sehr hohe Prozesssicherheit, was sich in Kundenzufriedenheit, geringeren Kosten und hoher Motivation der Belegschaft auszahlt. Die Amortisationszeit inklusive Projektarbeit beträgt weniger als 12 Monate.

Die Zukunft

Durch die Implementierung einer zukunftsfähigen und prozesssicheren Barcodelösung spart das Unternehmen Lohnkosten, ist prozesssicher in allen Bereichen auch über die Lagerwirtschaft hinaus und erreicht eine hohe Zufriedenheit und Motivation bei den Mitarbeitern im Lager, die ihre Arbeit jetzt schneller und fehlerfrei verrichten können. Durch die Steigerung der Kundenzufriedenheit und die Darstellung von prozesssicheren Abläufen wird die Firma ihre bestehenden Kundenbeziehungen vertiefen und neue Kunden hinzugewinnen können.

- Softwareeinführung nach Maß -

Chancen einer Systemeinführung entwickeln und nutzen

Referenzbeispiel: Mittelständisches Unternehmen im Bereich Verkehrstechnik

Das Büro für IT-Implementierung ist spezialisiert auf die Einführung neuer Software wie ERP, PPS oder Lagerverwaltung, u.ä. Als externe Projektleiter stellt das Büro von der Definition der Anforderungen, über das Schreiben des Lasten- und Pflichtenheftes, bis zur Testphase und Schulung der Mitarbeiter, die prozesssichere Einführung neuer Software sicher.



Die Aufgabe

Das Unternehmen arbeitete seit mehr als 15 Jahren in allen Abteilungen mit einem DOS-System. Es gab kein PPS-System und auch eine Übernahme von Daten in die Buchhaltung und ins Rechnungswesen war nicht möglich. Ein modernes und zukunftsfähiges System sollte implementiert werden und in diesem Zug alle Prozesse über das gesamte Unternehmen betrachtet und verbessert werden.

Die Lösung

Das alte DOS-System wird durch ein auf die Abläufe und Prozesse hin programmiertes ERP und PPS-System abgelöst.

Die Umsetzung

Kernprozesse der einzelnen Abteilungen wurden identifiziert und analysiert. Ziel ist es, einen Auftrag so schlank wie möglich durch den Betrieb zu bringen und die einzelnen Arbeitsschritte in der Produktion planbar und transparent darzustellen. Unnötige Arbeitsgänge müssen identifiziert werden, der Arbeitsfluss soll beschleunigt werden, Zwischenlagern von teilefertigen Produkten soll ausgeschaltet werden. Dazu müssen alle Abteilungen genauestens analysiert werden. Dazu gehört die Verkehrstechnik mit der Standardbeschilderung, die Verkehrsleittechnik, die Großobjekte und die einzelnen Abteilungen der Produktion. Für den Vertrieb und die Projektteams ist es zudem wichtig, den Stand der jeweiligen Arbeiten sofort abrufen zu können.

Diese Analyse wurde in Einzelprozesse aufgeteilt und das Pflichtenheft geschrieben, wonach die Programmierung erfolgte. An den einzelnen Kostenstellen wurden Terminals zur Erfassung installiert.

Nach der Installation und Testlauf wurden die Mitarbeiter anhand von Arbeitsanweisungen, Ablaufplänen und Schulungen intensiv in die neuen Prozesse eingearbeitet.

Der Nutzen

Die Durchlaufzeiten in der betrieblichen Leistungserstellung, aber auch im Vertrieb, den Projektteams und der Buchhaltung konnten erheblich verkürzt und prozesssicherer gestaltet werden. Die Ausschreibungsunterlagen der Ämter können jetzt deutlich schneller kalkuliert und erstellt werden. Die Materialbestände, Zwischenlager und Fertiglager konnten reduziert werden. Der Vertrieb und die Projektteams können die einzelnen Produktionsschritte im System nachvollziehen und dem Kunden einen genauen Liefertermin nennen. Amortisationszeit inklusive Projektarbeit ca. 15 Monate.

Die Zukunft

Das Unternehmen wird durch das System nicht nur prozesssicherer, die Leistungserstellung wird transparenter und schneller, die Kosten in den Bereichen Löhne, Material und Verwaltung sinken teilweise extrem. Die eingeführten Systeme bedeuten Zukunftssicherheit und Kostenführerschaft in einer stark umkämpften Branche.

- Softwareeinführung nach Maß -

Chancen einer Systemeinführung entwickeln und nutzen

Referenzbeispiel: Mittelständisches Unternehmen im Maschinenbau

Das Büro für IT-Implementierung ist spezialisiert auf die Einführung neuer Software wie ERP, PPS oder Lagerverwaltung, u.ä. Als externe Projektleiter stellt das Büro von der Definition der Anforderungen, über das Schreiben des Lasten- und Pflichtenheftes, bis zur Testphase und Schulung der Mitarbeiter, die prozesssichere Einführung neuer Software sicher.



Die Aufgabe

Das Unternehmen arbeitet mit verschiedenen Systemen, die alle Insellösungen darstellen (Einkauf, Vertrieb, Projektteilungen). Gewünscht wird ein einheitliches System, das transparentes Arbeiten zwischen den Abteilungen ermöglicht und die Prozesse voll unterstützt.

Die Lösung

Hier ist die Hauptaufgabe den Einkauf und die Projektteilungen zu unterstützen. Welche Maschinenteile kommen zu welchen Zeitpunkten von den unterschiedlichen Zulieferern, bzw. sind schon auf Lager und können in bestimmter Reihenfolge verbaut werden. Angestrebt wird ein System, das die Konstruktion und den Bau von Maschinen planbarer macht, Zwischenlager verringert und Dokumente jeder Form verwaltet und den schnellen Zugriff darauf ermöglicht.

Die Umsetzung

Zuerst wurden die Anforderungen der Abteilungen genau definiert und die Abläufe erarbeitet. Danach wurde das Pflichtenheft für den Programmierer geschrieben. Mit einem Testfahrplan und Arbeitsanweisungen werden die Mitarbeiter geschult und mit dem System und den Abläufen vertraut gemacht. Abschließend wurden die Arbeitsanweisungen in das QM-Handbuch übernommen.

Der Nutzen

Wo früher Maschinen nur teilfertig gebaut werden konnten, weil unerwartet Teile fehlten, kann heute durchgehend geplant und gebaut werden. Das spart im hohen Maße Kosten für Zwischenlager und Personalkosten. Die Umsetzung der Kundenaufträge gelingt heute wesentlich schneller und prozesssicherer. Bei der Versorgung mit Ersatzteilen oder Nachbestellung laut vorhandener Zeichnungen kann das Dokumentenmanagement die Zeichnungen heute auf Knopfdruck anzeigen und es kann sofort eine Bestellung an den Lieferanten ausgelöst werden. Amortisationszeit ca. 12 Monate.

Die Zukunft

Durch die Möglichkeit Kundenwünsche im Sondermaschinenbau heute viel schneller umzusetzen und dabei prozesssicher zu arbeiten, kann die Produktivität gesteigert werden. Es werden wahrscheinlich auch mehr Kundenaufträge gewonnen, weil man eine schnellere Umsetzung der Aufträge gewährleisten und dokumentieren kann.

- Softwareeinführung nach Maß -
Chancen einer Systemeinführung entwickeln und nutzen

Referenzbeispiel: Mittelständisches Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe

Das Büro für IT-Implementierung ist spezialisiert auf die Einführung neuer Software wie ERP, PPS oder Lagerverwaltung, u.ä. Als externe Projektleiter stellt das Büro von der Definition der Anforderungen, über das Schreiben des Lasten- und Pflichtenheftes, bis zur Testphase und Schulung der Mitarbeiter, die prozesssichere Einführung neuer Software sicher.



Die Aufgabe

Ein PPS System als Planungsinstrument für die Fertigung von individuellen Kundenaufträgen, soll die Planung durchgehend transparent machen, Zwischenlager eliminieren und dem Vertrieb eine Übersicht geben, wann er Kundenaufträge platzieren kann.

Die Lösung

Zunächst werden die wichtigsten Ziele des neuen Systems erarbeitet. Das waren im Wesentlichen zwei Punkte. Erstens die Kunden benötigen ihre Waren nicht nur sehr kurzfristig, sondern man hat auch den Anspruch dem Kunden schon bei der Bestellungen einen ziemlich genauen Liefertermin zu nennen. Zweitens sollen sogenannte ‚Schnellschüsse‘, also ‚Feuerwehreinsätze‘ vermieden werden. Diese Feuerwehreinsätze blockieren ein flüssiges, planbares Arbeiten, führen zu unnötigen Rüstkosten und Zwischenlagern. Geplant wird der Einsatz eines PPS Systems und die Erarbeitung neuer Abläufe in der Fertigung.

Die Umsetzung

Zuerst werden die Abläufe in der Abteilungen Produktion, Repro, Arbeitsvorbereitung und Vertrieb analysiert und optimiert. Die schriftliche Darstellung der neuen Abläufe sind die Grundlage des Pflichtenheftes zur Programmierung des PPS Systems. Dabei musste darauf geachtet werden, dass die Bedienung sehr einfach ist und auch für ausländische Arbeitsnehmer mit wenig Sprachkenntnissen verstanden wird. Kombiniert wird das PPS System mit einer Barcodeerfassung von Materialien und teiltfertigen Produkten. Vor der Testphase haben wir die Mitarbeiter in den neuen Abläufen geschult und mit dem System und der Hardware vertraut gemacht. So konnte schon in der Testphase effektiv gearbeitet werden. Zum Abschluss wurden die Arbeitsanweisungen geschrieben.

Der Nutzen

Heute kann der Vertrieb dem Kunden schon bei der Auftragsannahme den Liefertermin nennen. Die Arbeit in der Produktion ist heute deutlich produktiver, Zwischenlager sind nicht mehr vorhanden und die Durchlaufzeiten haben sich insgesamt deutlich verkürzt. Durch die Verknüpfung mit dem Barcodesystem ist der Arbeitsstand und der Standort der Produkte nachvollziehbar, Suchzeiten gibt es überhaupt nicht mehr. Amortisationszeit ca. 10 Monate.

Die Zukunft

Durch die schnelleren Lieferzeiten hat sich die Kundenzufriedenheit deutlich erhöht. Die Prozesssicherheit ist deutlich gestiegen, während die Reklamationsquote, extrem gesenkt werden konnte. Dadurch ist es in der Zukunft leichter Bestandskunden zufrieden zu stellen und neue Kunden zu gewinnen.

- Softwareeinführung nach Maß -
Chancen einer Systemeinführung entwickeln und nutzen

Referenzbeispiele: Erklärung

Das Büro für IT-Implementierung ist spezialisiert auf die Einführung neuer Software wie ERP, PPS oder Lagerverwaltung, u.ä. Als externe Projektleiter stellt das Büro von der Definition der Anforderungen, über das Schreiben des Lasten- und Pflichtenheftes, bis zur Testphase und Schulung der Mitarbeiter, die prozesssichere Einführung neuer Software sicher.



An dieser Stelle bitten wir um Verständnis, dass die Namen der Unternehmen nicht im Internet veröffentlicht werden. Es handelt sich um mittelständische Firmen, zu denen wir auch nach Abschluss des ersten Projekts noch geschäftlichen Kontakt pflegen. Die Offenlegung der Namen im Zusammenhang mit unseren Projekten und Geschäftsfeldern an einem völlig offen zugänglichem Ort, erscheint uns für den eigenen nachhaltigen Geschäftserfolg als zu gewagt.

Zukünftigen Geschäftspartnern legen wir die Referenzen natürlich mit allen Angaben offen.

Die hier gezeigten Referenzen sind exemplarisch für unsere Arbeit. Die Aufgabenstellungen sind vielfach identisch. Es geht immer darum effizienter und prozesssicherer zu werden. Unsere Kunden gehören oft zu den Marktführern ihrer Branche und wollen durch die ständige Weiterentwicklung ihrer Prozesse den Vorsprung auch in der Zukunft sichern und wenn möglich weiter ausbauen.

Dabei werden die Unternehmen heute von intelligenten Softwaresystemen unterstützt. Es geht hauptsächlich um Prozesssicherheit, Ressourcenaufdeckung, Produktivitätsverbesserung und effizientes Dokumentenmanagement, sowie einer optimierten Kunden- und Lieferantenverwaltung.

Wenn Sie uns Ihre Aufgabenstellung nennen, erarbeiten wir Ihnen im ersten Schritt als Grundlage für weitere Gespräche unseren Lösungsansatz. Ich freue mich auf unser erstes Gespräch.

Ihr Büro für IT-Implementierung & Prozessoptimierung
Norbert Biron

- Softwareeinführung nach Maß -
Chancen einer Systemeinführung entwickeln und nutzen